

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Januar 2017

1 Der Markt für Primärkunststoffe

PlasticsEurope veröffentlicht am 22. Dezember 2016 seinen aktuellen Bericht über die Europäische Kunststoffindustrie (EU 28), der den Zeitraum Januar 2016 bis Oktober 2016 umfasst. Für die europäische Kunststoffherstellung ergibt sich dabei ein Mengenwachstum von 5,3 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum. Die europäische Kunststoffverarbeitung konnte in dem Zeitraum 2016 mengenbezogen um 3,0 % zulegen. Der branchenbezogene Produktionsindex für Kunststoffprodukte weist dabei für a) Platten, Folien, Rohre und Profile eine Abnahme um 0,6 %, b) für Verpackungen eine Zunahme um 2,8 % und c) für Bau eine Zunahme um 4,1% aus. Bei Berücksichtigung der in Europa gültigen Preise ergibt sich allerdings ein vollkommen anderes Bild, als bei der mengenbezogenen Betrachtung: bei der Kunststoffherstellung ist ein Rückgang um 3,1 % und bei der Kunststoffverarbeitung sind unveränderte Preise jeweils bei Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum zu melden.

1.1 Standardkunststoffe

Bei Vergleich der Durchschnittsnotierungen von Dezember 2016 (1261 €/t) mit denen aus Dezember 2015 (1319 €/t) ergibt sich ein Preisrückgang um immerhin 58 €/t. Im Dezember 2016 geben die Durchschnittspreise für fast alle Standardkunststoffe um durchschnittlich 30 €/t nach. Einem guten Angebot steht saisonbedingt eine eher verhaltene Nachfrage gegenüber. Bei den Polyolefinen gibt es einen Angebotsüberhang.

Im Gegensatz zu den Polymerisationskunststoffen PP, PE und PVC, die nachgebende Preise ausweisen, steigen die PS-Notierungen um 150 €/t an. Der Anstieg bei PS wird auf die Verteuerung des Vorprodukts zurückgeführt. Die Polyolefine und das PVC folgen dabei den Notierungen der rückläufigen Monomerkosten. Die PS-Verarbeiter haben ihre Kauforder nach der Erhöhung stark eingeschränkt. Auch im Januar wird auf Grund des Kontraktpreises mit einem weiteren Anstieg der PS-Notierungen gerechnet, während die übrigen Standardkunststoffe nochmals im Preis nachgeben könnten. Verpackungs-PET notiert zu einem Durchschnittspreis von 1090 €/t und damit um 27 €/t höher als im Vormonat.

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de, bzw. in EUWID Kunststoff www.euwid-kunststoff.de und in KI - Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de.

1.2 Technische Kunststoffe

Im Dezember bleiben die Durchschnittsnotierungen der Technischen Kunststoffe weitgehend unverändert, s. Tab. Saisonbedingt erweisen sich Dezember und Januar als eher ruhige Monate. Bei Vergleich der Durchschnittsnotierungen von Dezember 2016 (2326 €/t) mit denen aus dem Dezember 2015 (2428 €/t) ergibt sich ein Preisrückgang um 102 €/t. Die Verarbeiter von Technischen Kunststoffen zeigen sich mit dem abgelaufenen Jahr weitgehend zufrieden, obgleich belebende Marktimpulse fehlten.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Januar 2017

EUWID-Notierungen Technischen Kunststoffe, die alle zwei Monate erscheinen, über die letzten sechs Monate hinweg; Preise in €/t.

Preise in €/t	Dezember 2016	Oktober 2016	August 2016	Juni 2016
PMMA glasklar	2500 – 2600	2500 – 2600	2500 – 2550	2500 – 2550
ABS natur	1600 – 1750	1550 – 1720	1620 – 1820	1720 – 1920
ABS w/s	1700 – 1800	1650 – 1770	1720 – 1870	1820 – 1970
ABS farbig	2300 – 2550	2250 – 2520	2320 – 2620	2420 – 2720
PC glasklar	2750 – 2850	2650 – 2800	2650 – 2800	2650 – 2800
PC GF-verstärkt	2950 – 3050	2950 – 3050	2900 – 3050	2900 – 3050
POM natur	1850 – 1950	1890 – 1990	1890 – 1990	1890 – 1990
PA 6 natur/schwarz	1950 – 2170	2020 – 2170	2020 – 2170	2020 – 2170
PA 6 GF-verstärkt	2250 – 2350	2320 – 2420	2320 – 2420	2320 – 2420
PA 66 natur	2450 – 2600	2450 – 2600	2400 – 2600	2400 – 2600
PA 66 GF-verstärkt	2500 – 2700	2500 – 2700	2500 – 2700	2500 – 2700
Durchschnitt	2326	2329	2378	2400

2 Der Markt für Sekundärkunststoffe

Im Großen und Ganzen war für das Kunststoffrecycling das zurückliegende Jahr statisch. Nur wenige Impulse haben die Geschäfte der Kunststoffrecycler belebt. Während sich die Hersteller und die Verarbeiter von Primärkunststoffen mit dem abgelaufenen Jahr als weitgehend zufrieden zeigen, hat das Kunststoffrecycling ein schwieriges Geschäftsjahr hinter sich. Von März bis September verliefen die Geschäfte sehr ruhig. Nur das erste und das vierte Quartal zeigten eine größere Nachfrage nach Recyclaten. Einzig positiv für die Kunststoffrecycler ist, dass sich der Markt für Kunststoffabfälle zu einem Käufermarkt verändert hat. Kunststoffrecycler können dadurch vermehrt ihre Vorstellungen von Qualität und Preisen durchsetzen. Die angebotenen Qualitäten der Kunststoffabfälle verbessern sich inzwischen, wenn auch in kleinen Schritten. Es gilt nach wie vor, dass die Konsolidierung der Branche anhält. Kleine Unternehmen beim Kunststoffrecycling verschwinden, während der Mittelstand seine Kapazitäten erweitert. Selbst das Handeln und Makeln verdichten sich. Nur bei der Kunststoffsortierung fehlen Investitionen, um die Kapazitäten zu erweitern und die vereinbarten Qualitätsvorgaben zu erfüllen. Der Fernostexport war überaus zurückhaltend. Die Kunststoffrecycler in der Volksrepublik China und in Indien haben zurückhaltend importiert. Die Tigerstaaten bauen ihre Importe aus.

Im Dezemberpreisspiegel berichten plasticker und EUWID über eine geringe Nachfrage, nach Standard Kunststoffen; dies ist der Winterpause zuzuschreiben. EUWID und plasticker berichten über in etwa gleich bleibende Kunststoffpreise. Bei EUWID notiert die Ballenware bei den PE post user Abfälle leicht höher. Im Durchschnitt liegen hier die Preiserhöhungen um 3 €/t bis 5 €/t. Die PET-Märkte zeigen eine gute Nachfrage. Das Mengenaufkommen an gebrauchten Flaschen war etwas rückläufig; dies ist jedoch auch auf die Bereinigung von Lagerbeständen zurückzuführen. Die höheren Preise für PET-Neuware stabilisieren die Recyclatpreise.

3 Der Preisspiegel plasticker

Die Internetplattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im jeweiligen Berichtsmonat, hier für Januar 2017, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang Februar 2017 endgültig werden. Die hier angegebenen Notierungen für Januar sind daher nur ein Zwischenstand. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Januar 2017

3.1 Standardkunststoffe

Im Dezember 2016 notiert der Durchschnittspreis in plasticker nur wenig verändert zum Vormonat, s. Tabelle. Die Durchschnittspreise geben um 8 €/t nach. Jahrestiefstände werden bei HDPE-Granulat, LDPE- Mahlgut, PP-Mahlgut, w-PVC-Mahlgut und h-PVC-Mahlgut erreicht. PP-Mahlgut zeigt einen 5-Jahrestiefststand. Die Notierungen von Dezember 2016 (523 €/t) liegen um 56 €/t niedriger als diejenigen im Dezember 2015 (579 €/t). Der Dezember 2016 zeigt nur wenige Umsätze; die Winterpause greift. Die einzelnen Notierungen verändern sich nur wenig. Deutliche Preisveränderungen, d.h. Veränderungen größer als ± 40 €/t, werden nur bei LDPE-Mahlgut mit -50 €/t festgestellt.

Eine erste Vorschau in die Januar-Notierungen, die abschließend erst Anfang Februar 2017 gemeldet werden, ergibt einen in etwa gleich bleibenden Durchschnittspreis. Anfang Januar, am 13.01.2017, sind die Kunststoffmärkte noch in der Winterpause. Die voraussichtlichen Notierungen von LDPE-Granulat und PET-Mahlgut sind auf einem 12 Monate Tiefstand.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Januar 17 ⁶	Dez. 16	Nov. 16	Okt. 16	Sept. 16	Aug. 16	Dez. 15
HDPE Mahlgut ¹	590	590	570	590	600	600	610
HDPE Granulat ⁵	840	820	840	860	840	850	910
LDPE Ballenware ²	190*	220	240	210	200	190	230
LDPE Mahlgut ¹	560	570	620	580	580	660*	570*
LDPE Granulat ⁵	730	780	800	870	850	820	710
PP Ballenware ³	320*	290	260	250	230	240	260
PP Mahlgut ¹	520	500	520	540	520	540	600
PP Granulat ⁵	750	760	750	750	800	800	960
PS Mahlgut ⁴	660	650	650	600	640	670	650
PS Granulat ⁵	900	880	880	900	980	990	1050
w_PVC Mahlgut ¹	410	360	380	360	360	390	430
h_PVC Mahlgut ¹	450	410	430	410	420	460	440
PET Ballenware	210*	180	190	110*	230	240	240
PET Mahlgut bunt	280	310	310	350	370	440	450
Durchschnitt	(529)	523	531	527	544	564	579

*: Zu geringe Angebotszahl, um eine statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 Technische Kunststoffe

Im Dezember 2016 notiert der Durchschnittspreis der Technischen Kunststoffe in plasticker um 25 €/t höher als im Vormonat, s. Tabelle. Damit ist die Talsohle der Preise für Technische Kunststoffe durchschritten. Der Vergleich der Durchschnittspreise von Dezember 2016 (1168 €/t) mit Dezember 2015 (1333 €/t) ergibt einen um 165 €/t niedrigeren aktuellen Preis. Bei den hier notierten Qualitäten gibt es im Dezember 2016 folgende größere Preisveränderungen (> 70 €/t): PC-Granulat mit +190 €/t und POM Granulat -120 €/t.

Eine erste Vorschau in die Januar-Notierungen, die abschließend erst Anfang Februar 2017 gemeldet werden, zeigt einen um 25 €/t höheren Durchschnittspreis als im Vormonat. Überproportional zulegen kann PBT-Granulat mit +120 €/t. Bis zum 13.01.2017 zeigt die Internetplattform plasticker eine für Dezember und Januar zufrieden stellende Nachfrage nach Technischen Kunststoffen.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Januar 2017

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Jan. 17 ⁶	Dez. 16	Nov. 16	Okt. 16	Sept. 16	Aug. 16	Dez. 15
ABS Mahlgut	650	640	650	670	680	670	750
ABS Granulat ⁵	1310	1260	1280	1160	1110	1320	1410
PC Mahlgut	880	900	830	860	890	830	1020
PC Granulat ⁵	1940	1980	1790	1790	1770	1930	2160
PBT Mahlgut	490	460	430	470	470	470	620
PBT Granulat	1630	1510	1470	1350	1450	1450	1810
PA 6 Mahlgut	890	870	870	860	890	950	1130
PA 6 Granulat ⁵	1690	1610	1600	1390	1410	1500	1920
PA 6.6 Mahlgut	900	910	860	850	890	900	1220
PA 6.6 Granulat ⁵	1740	1730	1720	1560	1550	1600	1980
POM Mahlgut	650	610	560	580	570	600	610
POM Granulat ⁵	1550	1530	1650	1690	1460	1580	1360
Durchschnitt	(1193)	1168	1143	1103	1095	1150	1333

⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

Alle Preisangaben ohne Gewähr. Alle EUWID-Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen. Aus den stündlich aktualisierten Monatspreisübersichten - erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse **plasticker**, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die **Sekundärkunststoffe** errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Bonn, Mittwoch, 25. Januar 2017

Dr. Thomas Probst, bvse